

**Niederschrift
über die 36. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses**

Sitzung am :	Donnerstag, den 13.09.2018
Sitzungsort:	Ort: Stadtmission Plauen e.V. des Diakonisches Werkes, Friedensstraße 24

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 18:20 Uhr

Anwesenheit:

Name	Bemerkung
-------------	------------------

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Steffen Zenner

Stimmberechtigtes Mitglied

Frau Xenia Boerner
Herr Christian Erdmann
Herr Thomas Salzmann
Frau Uta Seidel
Frau Christa Süß
Herr Tobias Rüdiger

Beratendes Mitglied

Frau Renate Pastor
Herr Wolfgang Schmidt

Abwesende:

Name	Bemerkung
-------------	------------------

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Andre Bindl	entschuldigt
Herr Tobias Kämpf	entschuldigt
Frau Juliane Pfeil-Zabel	entschuldigt

Beratendes Mitglied

Frau Cornelia Greiner	entschuldigt
Herr Alexander Gruner	unentschuldigt
Herr Volker Herold	entschuldigt
Frau Anja Merkel	entschuldigt
Herr Dr. med Hartmut Seidel	entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Herr Schäfer	FBL Jug./Soz./Schulen/Sport	
Herr Armbruster	Gebäude- und Anlagenverwaltung	
Frau Wolf	Gebäude- und Anlagenverwaltung	
Frau Weigl	Rechnungsprüfungsamt	
Frau Seeling	Ausländer- und Behindertenbeauftragte	

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Anwesenheitsgrund
Herr Dr. Denkewitz, GF Diak. Werk Plauen e.V.	
Frau Schott, Freie Presse	

Tagesordnung:

öffentlicher Teil:

- 1 . Eröffnung der Sitzung
- 1.1 . Tagesordnung
- 1.2 . Niederschrift über den öffentlichen Teil der 34. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses am 07.06.2018
- 1.3 . Beantwortung von Anfragen
- 1.4 . Informationen des Bürgermeisters
- 2 . Vorstellung der sozialen Angebote und Maßnahmen des Diakonischen Werkes – Stadtmission Plauen e. V.
durch den Geschäftsführer des Diakonisches Werkes Herrn Dr. Denkewitz
- 3 . Vorberatung
- 3.1 . Hempelsche Fabrik Halle 2 - Umbau zur Kindertagesstätte
860/2018
- 3.2 . Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Mülltrennung an öffentlichen Schulen in Plauen -, Reg.-Nr. 259-18 und Änderungsantrag, Reg.-Nr. 270-18
- 3.3 . Satzung zur 3. Änderung der Elternbeitragssatzung der Stadt Plauen vom 20.11.2015, zuletzt geändert durch die 2. Änderungssatzung vom 27.11.2017
852/2018
- 4 . Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1 . Eröffnung der Sitzung

Die 36. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses wird durch die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit von Herrn Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, eröffnet und geleitet. Herr Zenner dankt Herrn Dr. Denkewitz für die Einladung in die Räumlichkeiten der Diakonie in der Friedensstraße und begrüßt die Gäste.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil werden Stadträtin Frau Christa Süß, CDU-Fraktion und Stadtrat Herr Christian Erdmann, Fraktion SPD/Grüne vorgeschlagen und bestätigt.

1.1 . Tagesordnung

Es gibt keine Änderungen zur Tagesordnung der 36. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses.

1.2 . Niederschrift über den öffentlichen Teil der 34. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses am 07.06.2018

Die Niederschrift des öffentl. Teils der 34. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses am 07.06.2018 wird ohne Änderungen bestätigt.

1.3 . Beantwortung von Anfragen

Herr Zenner teilt mit, dass die Beantwortung der Anfrage von Frau SR Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE. in der Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses am 16.08.2018 zum Nichtschwimmeranteil unserer Plauer Kinder heute beantwortet wurde.

Er erklärt, dass das Schulschwimmen im Lehrplan der Klasse 2 umgesetzt wird. Dazu erfolgt die Einteilung beim Schulschwimmen in drei Gruppen:

- Schwimmer,
- Halbschwimmer und
- Nichtschwimmer

Insgesamt ist festzustellen, dass 33,3 % der Gesamtschülerzahl an den Plauer Grundschulen, die am Schwimmunterricht teilnehmen, Nichtschwimmer sind. Die Tendenz ist steigend.

1.4 . Informationen des Bürgermeisters

Herr Zenner informiert die Ausschussmitglieder über den Flyer rund um die Veranstaltungen anl. 80 Jahre Novemberpogrom. Die Flyer liegen seit heute im Rathaus aus. Ein paar Exemplare werden ausgereicht.

2 . Vorstellung der sozialen Angebote und Maßnahmen des Diakonischen Werkes – Stadtmission Plauen e. V. durch den Geschäftsführer des Diakonisches Werkes Herrn Dr. Denkewitz

Herr Zenner begrüßt Herrn Dr. Denkewitz und übergibt das Wort.

Herr Dr. Denkewitz, Geschäftsführer des Diakonischen Werkes macht zunächst Ausführungen zur Historie, den Klienten und den Beratungs- und Betreuungsangeboten des Diakonischen Werkes Plauen e.V. – Stadtmission Plauen e.V. .

Weiterhin erklärt er die Aufgaben und besonderen Angebote im Standort Marthaheim in der Friedensstraße.

Im Anschluss erfolgt ein kurzer Rundgang durchs Gebäude.

Stadträtin Frau Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE. fragt an, wieviel Beschäftigte in Teilzeit arbeiten?

Herr Dr. Denkewitz antwortet, dass der überwiegende Teil der Mitarbeiter in Teilzeit beschäftigt ist.

Frau Stadträtin Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE. merkt an, dass der Tagespflege einer großen Bedeutung zukommt. Dazu informiert sie, dass Frau Staatsministerin Klepsch deut-

lich gemacht hat, dass mehr Projekte in der Tagespflege notwendig sind und gefördert werden müssen. Sie fragt Herrn Dr. Denkewitz nach entsprechenden Projekten.

Herr Dr. Denkewitz stellt den Ausschussmitgliedern vor, dass insgesamt 10 Tagespflegeplätze in 10 bis 12 Wohnungen im Sommer 2019 an der Siegener Straße für rd. 1,6 – 1,7 Mio. EUR Baukosten entstehen werden.

Herr Zenner dankt Herrn Dr. Denkewitz für die Einladung, den Rundgang und den interessanten Ausführungen.

3 . Vorberatung

3.1 . Hempelsche Fabrik Halle 2 - Umbau zur Kindertagesstätte 860/2018

Herr Zenner begrüßt zu diesem TOP Frau Wolf von der Gebäude- und Anlagenverwaltung und übergibt das Wort.

Frau Wolf präsentiert anhand einer Powerpoint Präsentation das Gebäude Hempelsche Fabrik, Halle 2 und die geplanten Grundrisse und Lagepläne für den Umbau zu einer Kindertagesstätte. Frau Wolf erklärt, dass die erste Entwurfsplanung, den Ausschussmitgliedern bereits Anfang dieses Jahres vorgelegt wurde. Diese Planung ist Grundlage für den Bauantrag und die entsprechenden Fördermittelanträge. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf 6,2 Mio. EUR. Ziel soll es sein, dieses Bauvorhaben im August 2020 abzuschließen. Voraussetzung dafür, ist die die Erteilung der Baugenehmigung und die Bereitstellung der Fördermittelzusage durch die SAB.

Herr Stadtrat Tobias Rüdiger, Fraktion DIE LINKE. fragt an, was sich unter dem Dach befindet?

Frau Wolf antwortet dazu, dass dies nicht zugänglich sein wird. Diese Räume sollen als Lagerräume genutzt werden.

Stadträtin Frau Xenia Boerner, CDU-Fraktion fragt an, ob der Kontakt und eine Zusammenarbeit zum Unikat e.V. bestehen? Die Weberhäuser sollten unbedingt in die Planungen und in gemeinsame Projekte einbezogen werden.

Herr Jörg Simmat, sachkundiger Einwohner, Fraktion DIE LINKE. fragt an, ob Dienstverschiebungen zwischen Kita und Krippe geplant sind, um längere Öffnungszeiten zu gewährleisten.

Herr Zenner merkt an, dass die geplante Kita Platz für 120 Kinder, das heißt 80 Kindergarten- und 40 Krippenplätze bieten wird. Geplant sei auch, dass ein Früh- und Spätdienst angeboten werden soll. Zur Anfrage von Frau Boerner teilt Herr Zenner, dass bereits Gespräche mit dem Unikat e.V. zur Einbeziehung der Weberhäuser in die Konzeptarbeit geführt wurden.

Die Mitglieder des Bildungs- und Sozialausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag mit der Drucksachen-Nummer 860/2018 zu.

|

Der Stadtrates der Stadt Plauen nimmt den aktualisierten Planungsstand für den Umbau der Halle 2 der ehemaligen Hempelschen Fabrik zur Kindertagesstätte zur Kenntnis und beschließt auf dieser Grundlage die Realisierung des Vorhabens. Dieser Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja Stimmen, 0 Nein Stimmen, 0 Enthaltungen

|

3.2 . Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Mülltrennung an öffentlichen Schulen in Plauen - , Reg.-Nr. 259-18 und Änderungsantrag, Reg.-Nr. 270-18

Herr Zenner begrüßt zu diesem TOP Herrn Armbruster von der Gebäude- und Anlagenverwaltung.

Herr Armbruster bezieht sich auf die Anträge der Fraktion DIE LINKE. und erläutert zunächst, dass noch nicht an allen Schulen eine Mülltrennung erfolgt. Mit dem Antrag der Fraktion DIE LINKE. sollen alle Schulen in der Stadt Plauen Mülltrennung durchführen. Bei den Schulen, die noch keine Mülltrennung durchführen, handelt es sich um

- GS Am Wartburg, GS Dittes, GS Rückert
- OS Hufeland, OS Friedrich Rückert
- Diesterweg Gymnasium, Lessing-Gymnasium.

Herr Armbruster informiert die Ausschussmitglieder, wie die Herangehensweise von Seiten der GAV zur Planung der Mülltrennung an den noch fehlenden 7 Schulen gegliedert war.

Der erstmalige Beschaffungsaufwand für die Behälter, Mülltüten liegt bei einer Höhe von rd. 460 EUR pro Behälter. Die Kosten für die Bestückung mit Abfallbeuteln wurden mit einer Höhe von 8.235 EUR pro Jahr berechnet. Zusätzlich würde ein Aufwand für die beauftragte Reinigungsfirma für die Leerung entstehen, welcher noch nicht einschätzbar ist. Abschließend wurde nach weiteren Recherchen festgestellt, dass Anschaffungskosten für ein Mülltrennungssystem an den noch nicht erfassten Schulen in Höhe von 31 TEUR notwendig sind.

Herr Armbruster erklärt, dass eine Bestückung aller bereits versorgten Schulen mit neuen Abfallsystemen nicht notwendig ist.

Stadtrat Herr Tobias Rüdiger, Fraktion DIE LINKE. fragt an, wie hoch die Kosten an den Schulen waren, die bereits diese Mülltrennung haben.

Herr Armbruster erklärt, dass diese Kosten nicht ermittelt werden können, da diese Teil einer Gesamtausschreibung sind.

Stadträtin Frau Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE. unterstreicht die Notwendigkeit der Mülltrennung an den noch nicht erfassten Schulen. Sie erklärt, dass ihre Fraktion nach wie vor hinter dem Antrag steht. Wenn dieser jedoch noch weiteren Prüfungen unterzogen werden muss, sollte dies weiter geprüft und verfolgt werden.

Stadträtin Frau Xenia Boerner, CDU-Fraktion merkt an, dass eine Investition von 30 TEUR für Behältersysteme zur Mülltrennung an den genannten Schulen sehr hoch ist. Dazu bittet Sie um Recherche, ob es nicht Förderungen vom Bund u. a. Behörden geben würde, um die Investitionskosten so gering wie möglich zu halten.

Herr Bürgermeister Zenner wird diese Anfrage zur Prüfung an Herrn Armbruster, GAV weiterleiten. Nach Prüfung von evtl. Fördermöglichkeiten soll dieses Thema in der nächsten Sitzung des BiSoA am 25.10.2018 nochmals auf die TO gesetzt werden.

Herr Jörg Simmat, sachk. Einwohner Fraktion DIE LINKE. regt an, mit den Schülern eine Exkursion zum Thema „Mülltrennung“ zu organisieren, um die Akzeptanz zur Mülltrennung zu fördern.

Dazu merkt Herr Armbruster an, dass das Thema „Umwelterziehung“ individuell an den Schulen durchgeführt werden sollte.

Herr Zenner wird in der kommenden Woche zur Schulleiterberatung das Thema „Mülltrennung“ an den Schulen nochmals ansprechen. Weiterhin weist er darauf hin, dass nach Umzug der GS Dittes gleich mit der entsprechenden Mülltrennung begonnen wird.

Herr Wolfgang Schmidt, sachk. Einwohner, CDU-Fraktion weist darauf hin, dass die Zuständigkeit zur „Umwelterziehung“ an den Schulen beim Landesamt für Schule und Bildung liegt.

3.3 . Satzung zur 3. Änderung der Elternbeitragssatzung der Stadt Plauen vom 20.11.2015, zuletzt geändert durch die 2. Änderungssatzung vom 27.11.2017 852/2018

Herr Zenner verweist zu dieser Verwaltungsvorlage auf die Pressemitteilung des Oberbürgermeisters. Er erklärt, dass das Ziel der Verwaltung sein soll, im nächsten Jahr keine Anpassung der Elternbeiträge vorzunehmen.

Er übergibt das Wort an Herrn Schäfer.

Herr Schäfer informiert, dass der Freistaat Sachsen angekündigt hat, dass ab dem 01.07.2019 der Landeszuschuss zur Kindertagesbetreuung von 2.455 EUR um 300 EUR auf 2756 EUR pro Jahr und 9-Stunden-Kind erhöht wird.

Dem Stadtrat der Stadt Plauen wird empfohlen, die Erhöhung der Elternbeiträge für das Jahr 2019 auszusetzen. Die für das Jahr 2018 festgelegten Elternbeiträge gelten auch für das Jahr 2019. Für das Jahr 2020 wird vorgeschlagen, dass die sich die Berechnung der Elternbeiträge an der Mindestgrenze, die im Gesetz festgelegt ist, orientiert.

Herr Zenner macht deutlich, dass lt. Medieninformation des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen die Kommunen mit der Erhöhung des Kita-Landeszuschusses in Höhe von 300 EUR finanziell entlastet werden sollen. Damit ist eine einjährige Beitragsstabilität gewährleistet.

Stadträtin Frau Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE. führt aus, dass Berlin bei Kita-Gebühren beitragsfrei ist und dass in Zwickau im Vergleich dazu ein kostenfreies Vorschuljahr angeboten wird. Sie ist der Meinung, dass für junge Familien auch bei uns etwas getan werden muss.

Herr Zenner informiert, dass das Vorgehen in Berlin skandalös und verantwortungslos ist, so zerfällt die schulische Infrastruktur aus baulicher Sicht zusehends. In Zwickau ermöglichen hohe Steuereinnahmen diese Leistungen, darüber verfügt die Stadt Plauen nicht. Die Stadt Plauen befindet sich dagegen vielmehr in einer pflichtigen Haushaltskonsolidierung.

Stadträtin Frau Xenia Boerner, CDU-Fraktion merkt an, dass der vorgegebene Weg des Freistaates Sachsen in die richtige Richtung geht. Mit diesem Landeszuschuss können die Kommunen entlastet werden. Sie stellt fest, dass dies gleich eine dreifach- Förderung ist und dass es künftig auch möglich sein muss, ein Vorschuljahr anzubieten.

Stadtrat Herr Christian Erdmann, Fraktion SPD/Grüne bringt zu Ausdruck, dass auch seine Fraktion diese Verwaltungsvorlage begrüßt und deren Inhalt eine gute Lösung darstellt.

Die Mitglieder des Bildungs- und Sozialausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag mit der Drucksachen-Nr. 852/2018 zu.

Der Stadtrates der Stadt Plauen beschließt die Satzung zur 3. Änderung der Satzung der Stadt Plauen über die Elternbeiträge für den Besuch von Kindertageseinrichtungen in der Stadt Plauen und für die Inanspruchnahme der von der Stadt Plauen angebotenen Kindertagespflege (Elternbeitragssatzung).

Auf der Grundlage dieser Satzungsänderung wird für das Jahr 2019 keine Anpassung bzw. Erhöhung der Elternbeiträge erfolgen. Die in der Anlage zur Elternbeitragsatzung für das Jahr 2018 festgelegten Elternbeiträge gelten somit auch für das Jahr 2019.

Dieser Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja Stimmen, 0 Nein Stimmen, 0 Enthaltungen

4. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Stadträtin Frau Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE. informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass die Kinderärztin Frau Dr. von Gebhardi im Chrieschwitzer Hang ihre Praxis schließen wird. Sie erklärt, dass es sehr bedauerlich ist, dass kein Nachfolger gefunden werden kann und bittet um Unterstützung. Diesen Sachverhalt hat sie ebenfalls im Gesundheitsausschuss des Vogtlandkreises vorgetragen.

Herr Zenner stellt klar, dass die Entscheidungskompetenz und die Zuständigkeit dafür bei der Kassenärztlichen Vereinigung liegen.

Stadträtin Frau Christa Süß, CDU-Fraktion fragt an, wie an den Plauener Schulen mit der Problematik Drogen im Schulalltag umgegangen wird?

Herr Bürgermeister Zenner wird gemeinsam mit Herrn Schäfer in der geplanten Schulleiterberatung am 19.09.2018 diese Problematik ansprechen und entsprechende Informationen einholen. Er wird dazu in der nächsten Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses am 25.10.2018 informieren.

Plauen, den 27.09.2018

Plauen, den

Steffen Zenner
Bürgermeister

Christa Süß
Stadträtin

Plauen, den 27.09.2018

Plauen, den

D. Kasten
Schriftführerin

Christian Erdmann
Stadtrat